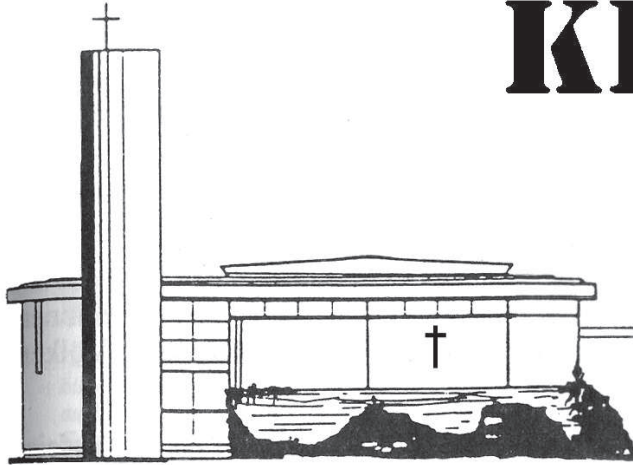


KIRCHE IM ORT

Ausgabe Dezember 2014, Nr. 167



Verlagspostamt 8501 Lieboch
Zugestellt durch Post.at
lieboch.graz-seckau.at



Gesegnete Weihnachten



Grüß Gott! Liebe Pfarrbevölkerung von Lieboch!

Unsere Kirche ist in Bewegung! Von ganz „oben“ kommt frischer Wind! Papst Franziskus setzt jugendliche Dynamik frei! Die jüngste Bischofsynode in Rom, wenngleich sie zu keinen sensationellen Ergebnissen geführt hat, ist ebenso ein Zeichen dafür, dass sich einiges rührt in der Leitungsetage der Katholischen Kirche. Die an der Synode teilnehmenden Bischöfe haben immerhin sehr offen ihre zum Teil konträren Sichtweisen zu Themen Ehe, Familie, wiederverheiratete Geschiedene, Homosexualität, u.a. zur Sprache gebracht.

Auch in unserer Diözese soll das Volk Gottes – so ist es zumindest gedacht – in Bewegung kommen. Von einem „Diözesanen Weg“ ist die Rede. In Gang gesetzt wurde dieser Weg mit einer Startveranstaltung am 14. Oktober 2012 in der Grazer Stadthalle.

Den historischen Hintergrund des Diözesanen Weges markieren einerseits 50 Jahre Konzilsjubiläum (2012) und andererseits das 800-Jahr-Jubiläum unseres Bistums im Jahr 2018. Der Start fiel mit dem Anfang des Jahres des Glaubens zusammen. Heuer sind wir noch im „Jahr der Hoffnung“ und das nächste Jahr ist als „Jahr der Liebe“ proklamiert. ZIELE dieses Weges sind die Erneuerung der Freude am Glauben, eine Neuausrichtung der Seelsorge in unserer Diözese sowie die Mitgestaltung

unserer Gesellschaft durch die Kirche. „Offenheit für neue Gedanken und Ideen, auch wenn vielleicht nicht alles davon umgesetzt werden kann, Vielfalt an Arbeitsweisen und thematischen Schwerpunkten sowie das Entwickeln eines neuen Miteinanders von Zentralstellen, Pfarren und Einrichtungen, Beteiligung möglichst vieler Interessierter, vor allem auch interessierter Personen die kein so großes Naheverhältnis zur Kirche/Pfarre etc. haben“ – sind Grundprinzipien des Diözesanen Weges. Die vorhandenen Stärken sollen betont, das real Mögliche soll anvisiert werden. „Wer nur Unmögliches fordert, wird frustriert. Es geht um das Nutzen der vielen vorhandenen Spielräume.“

Windsurfer des Geistes

Nicht zuletzt hat der Diözesane Weg eine spirituelle Vertiefung im Auge. Auch sie zielt auf Bewegung, auf Bewegung von innen heraus. Wir sollen lernen, uns wie Windsurfer vom Geist Gottes motivieren zu lassen. Dieses Anliegen versuche ich auf Ebene unseres Pfarrverbandes zu forcieren insbesondere durch die monatlichen Geistlichen Abende sowie durch die Gruppe Magis. Leider werden diese Möglichkeiten nur sehr spärlich angenommen.

GOTT hat sich durch die Menschwerdung seines Sohnes radikal uns Menschen zugewandt, er hat sich maximal auf uns zu bewegt. ER WILL, dass auch wir, die Gläubigen, auf die Menschen unserer Zeit unbefangen und liebevoll zugehen. Ich wünsche mir, dass das, was wir derzeit am Beispiel von Papst Franziskus vorbildlich sehen können, auch auf pfarrlicher Ebene immer mehr zutrifft: DIE KIRCHE IST IN BEWEGUNG!

Frohe, gesegnete Weihnachten und ein neues Jahr, in dem viel Gutes in Gang bleibt/kommt, wünscht Ihnen allen

Ihr Pfarrer Johann Karner.

Es ist nicht zu übersehen: In Lieboch wird viel gebaut. Neue Häuser, neue Siedlungen, und damit neue Menschen sind da. Das ist vollkommen verständlich: gute Verkehrsanbindung, gute Einkaufsmöglichkeiten, gute Wohnqualität und manch anderes.

Dieses Wachstum sollte uns – der Kirchengemeinde von Lieboch – nicht egal sein. Neue Gesichter – wie reagieren wir darauf?

Ein Charakteristikum unserer Moderne ist der Rückzug in die kleine Lebenswelt – in die Wohnung, ins Haus, in einen kleinen und begrenzten Freundeskreis, und das ist auch verständlich und gut. Andererseits sind wir mehr als nur kleine Privatmenschen – wir brauchen auch eine Öffentlichkeit. Eine solche Plattform soll und kann auch Kirche sein

– so schwer das auch in heutiger Zeit ist. Kennzeichen christlichen Lebens soll die Grundstimmung von Offenheit und Akzeptanz sein, die Sorge um ein gemeinsames Ziel, ein Verständnis für die Besonderheit jeden Lebens.

Wächst Lieboch auch in die Tiefe und in das Miteinander? Dieses Wachstum braucht offene Herzen, wache Augen, bereite Hände.

Ich wünsche uns allen, dass wir – Alteingesessene und später Dazugekommene – das nicht vergessen: Leben – und erst recht Glauben – bedeutet Offenheit für das, was uns umgibt; denn wir kommen nur gemeinsam zum Ziel.

Toni Schrettle

.....

Sozialausschuss

DANKE

Alle gespendeten Erntedankgaben, haltbaren Lebensmittel und Geldspenden sind wieder dankbar angenommen worden. Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott lassen Schwester Elisabeth vom Marienstüberl und Frau Freidl, Leiterin des Hauses Elisabeth, an alle Spender mit großer Dankbarkeit ausrichten.

Armutsmigration und Betteln

Unter diesem Titel besuchten wir eine gemeinsame Veranstaltung der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft in Graz. Geladen waren auch rumänische und slowakische Roma, um ihre Lage zu schildern (Dolmetscher übersetzten). Sie erklärten, dass sie auch in ihrer Heimat diskriminiert werden. Die in Rumänien geltende Schulpflicht gilt nicht für Romakinder. Man überlässt sie

ihrem Schicksal. Die meist recht großen Familien leben von der Sozialhilfe, ein Betrag, der diese Familien 3-4 Tage ernährt. Das Betteln ist die einzige Lösung. Da sie großteils Analphabeten sind, können sie in Österreich nur geringe Arbeiten verrichten. Von diesem kleinen Verdienst schicken sie teilweise etwas nach Hause. Wichtig ist, dass ein

Dienstleistungsscheck

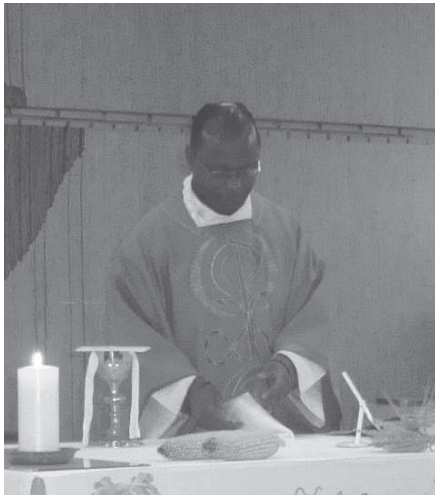
bei der Gebietskrankenkasse eingereicht wird. Diese zahlt das Entgelt aus. Die monatliche Geringfügigkeitsgrenze von € 395,31 (bzw. € 30,35 täglich) darf nicht überschritten werden.

Der Arbeitgeber erhält den Dienstleistungsscheck bei der Post oder in Trafiken mit einer Stückelung von € 10,- und einem Betrag von € 10,20. Der Aufschlag von € 0,20 enthält die Unfallversicherung samt Bearbeitungsgebühr.

*Edith Rainer
Sozialausschuss*

Am diesjährigen Weltmissionssonntag wurde in Lieboch die Verbindung mit der Weltkirche sichtbar, spürbar und erlebbar, wie an den Bildern zu sehen ist.

Pater Mennas Mukaka aus Malawi feierte mit uns die Messe und berichtete aus seinem Land. Er erwähnte zum Beispiel, dass in Malawi die Kirche mittlerweile wirklich einheimisch geworden ist, alle Bischöfe sind gebürtige Malawier.



Die Sammlung in der Kirche war wie in allen katholischen Kirchen an diesem Tag den ärmeren Diözesen der Weltkirche gewidmet, die nur so ihre Seelsorge aufrechterhalten können. Nach der Messe verkauften Jugendliche aus unserer Pfarre Pralinen und Studentenfutter für missio; mit dem Erlös werden Projekte u.a. in Myanmar (Burma) und Indien unterstützt.



Beim Pfarrcafé der Weltgruppe schließlich wurde im Pfarrsaal für die Projekte der Weltgruppe in Kenia gesammelt. Trotz der dreifachen Sammlung haben unsere Pfarrangehörigen fleißig gespendet – die Sammlung im Saal ergab genau 175.- €, für die wir herzlich danken!



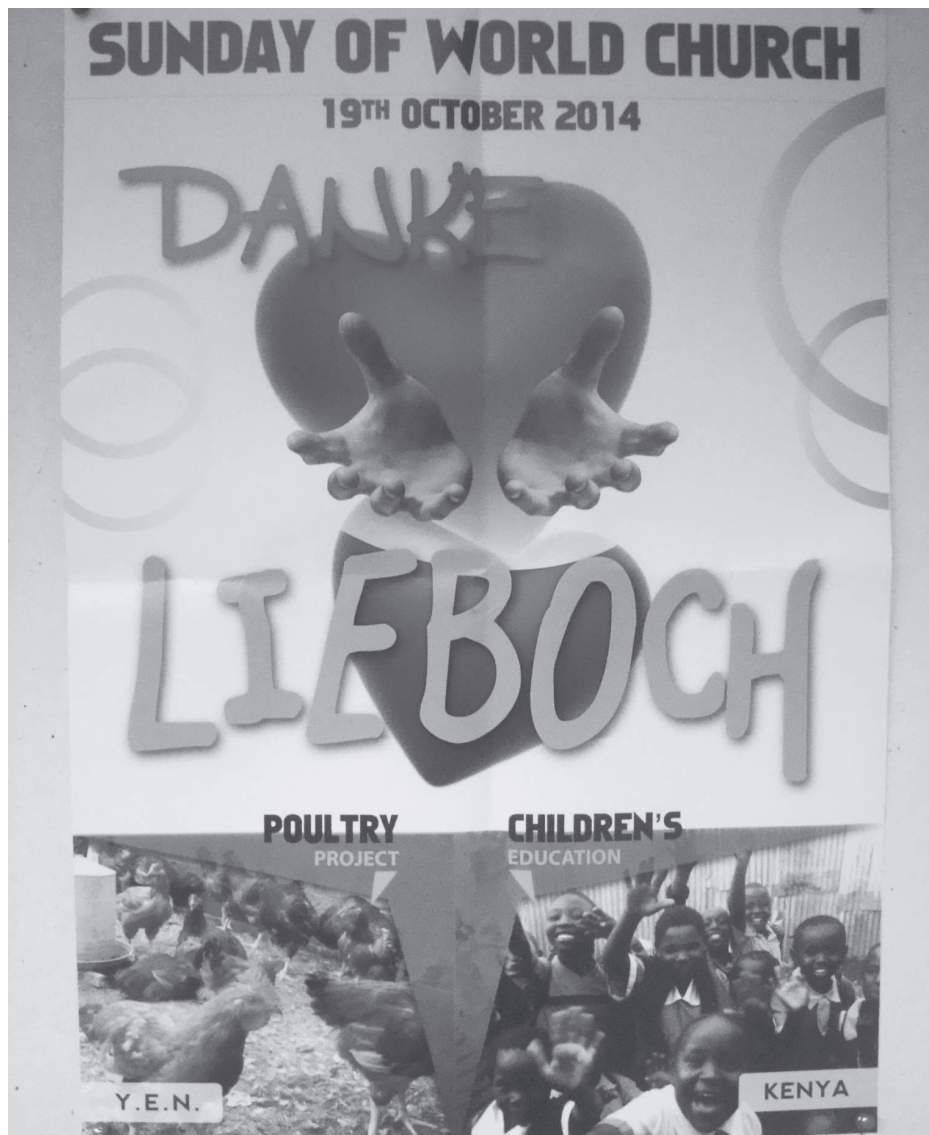
Sie sehen auf den Fotos auch, wie sich die Menschen im Hühnerprojekt in Westkenia, die nun in der Phase 2 des Projekts aktiv sind, über die neuen Zäune freuen.



Der Dank aus Kenia wurde ausgedrückt, durch das Danke-Lieboch-Plakat, das unsere Partnerinnen extra für diesen Anlass drucken ließen, um uns ein Zeichen ihrer Verbundenheit zu geben!

Ingeborg Schrettle





Aufruf zur Schulaktion für Westkenia

Ermöglichen Sie einem Kind aus Westkenia den Schulbesuch!

- Mit 70,- Euro ermöglichen Sie für ein Jahr den Besuch der Grundschule (6 – 14 Jahre),
- mit 180,- Euro den Besuch der Sekundarschule (Schulgeld!)
- mit 450,- Euro den Besuch einer Internats-Sekundärschule (für Jugendliche, die entlegen auf dem Land leben)

Bankverbindung: Konto Caritas Diözese/ Weltgruppe Lieboch,
Raiffeisenbank Lieboch-Stainz
IBAN AT08 3821 0000 0000 0414

Sie erhalten auf Wunsch bei Bekanntgabe Ihrer Adresse (0676 87429028) eine Spendenbestätigung zum Absetzen von der Steuer.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am 12. Oktober unser Erntedankfest feiern.

Im Rahmen dieser Feier bekam Siegfried Kager, der Gründer von Prima Musica von Pfarrer Karner eine Urkunde unseres Bischofs überreicht, mit Dank und Anerkennung für 30-jährige großartige Leitung des Liebocher Kirchenchores sowie seine kirchenmusikalischen Initiativen.

Herbert Url wurde in die „Chorpension“ verabschiedet und ihm für die langjährige Zugehörigkeit zu Prima Musica gedankt.

Bürgermeister Rudolf Aichbauer überreichte Siegfried Kager, stellvertretend für unseren Kirchenchor eine Urkunde zur Führung des Gemeindegewappens.



Lange standen die Besucher gesellig beisammen



Fleißige Hände richteten die köstlichen Brote



Danke für die Erntegaben, die wir an Marienstüberl und Haus Elisabeth weitergeben konnten





Verleihung des Gemeindegewappens



Herbert Url



Siegfried Kager mit der Urkunde von Bischof Kapellari



Unterstützt von Lieboch Vokal zeigten die Sängerinnen und Sänger von Prima Musica nicht nur während der Messe ihr Können, sondern auch danach auf dem Pfarrplatz



Im Leben eines jeden Menschen gibt es Höhepunkte. Die Firmung ist zweifellos für junge Katholiken einer. In einigen Wochen ist es in Ihrer Pfarre wieder soweit. Im Auftrag unseres Bischofs werde ich am 25. Mai 2015 junge Leute stärken, also firmen, mit dem Zuspruch der dauernden und bleibenden Nähe und Liebe Gottes.

Aus dieser Zusage lebe ich, leben wir alle. Denn: Gottes "Ja" zum Menschen wird nicht zurück genommen. Ich möchte Sie als Christen in der Pfarre mit diesen Zeilen einladen, genau das ihre jungen Schwestern und Brüdern im Glauben erfahren zu lassen. Denn: in einer Welt mit - Gott sei Dank - vielen Möglichkeiten braucht es Orientierung und Beistand in den Entscheidungen, die es zu treffen gilt. Wird dies nicht erlebt, bleiben

Unsicherheit und Verwirrung: "Woran kann ich mich wirklich halten? Welcher ist wirklich der richtige Weg, den ich gehen soll, gehen muss? Bei allem, was mir in meiner Welt begegnet: wo geht's lang?" Da ist die Botschaft von einem Gott, der zu mir steht - in allem! - eine rettende und erlösende.

Begleiten Sie also die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten durch Ihr persönliches Leben, durch Ihr Gebet, durch Ihre aktive Begleitung. Dadurch erfahren die Heranwachsenden, dass die Gemeinschaft der Glaubenden, eben die Kirche, wirklich an ihrem erfüllten Leben interessiert ist. Bei der Firmung wird dies dann durch das gemeinsame Feiern - kommen auch Sie! - verstärkt deutlich.

Ich freue mich auf unsere Begegnung und grüße Sie herzlich!

*Dr. Wilhelm Krautwaschl
(Regens)*

Die Sternsinger kommen



Am 2. und 3.1.2015 werden unsere Sternsinger wieder durch Lieboch ziehen.

Sie setzen damit ein kraftvolles Zeichen für eine gerechtere Welt, denn mit den gesammelten Spenden werden viele Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt.

Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene, die gerne dabei sein wollen, melden sich bitte am 14.12.2014 nach dem Gottesdienst bei Heidi Kormann an. An diesem Tag wird auch gleich die erste Sternsingerprobe abgehalten. Die zweite Probe ist am 26.12.2014 ebenfalls nach dem Gottesdienst.

Am 6.1.2014 findet um 10:00 Uhr der Sternsinger-Gottesdienst statt.



Seit diesem Sommer gibt es ein Erzählcafe in der Pfarre Lieboch. Ein Treffpunkt für Menschen unterschiedlichster Altersgruppen! Es wird, zu einem bestimmten Thema, aus dem Leben erzählt – humorvoll, nachdenklich, einzigartig. Es gibt so Vieles aus dem Leben eines Jeden zu erzählen! Es wäre schade, wenn diese Erlebnisse nicht bekannt werden würden.

Ist Ihr Interesse geweckt?

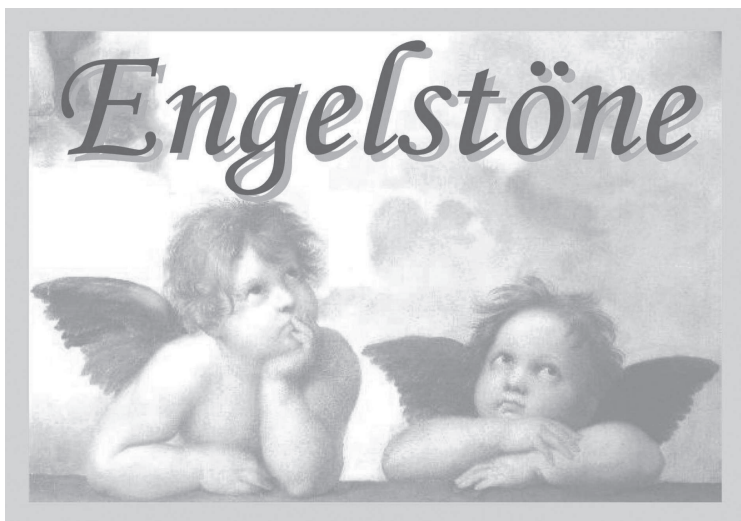
Dann kommen Sie zu unserem Treffen
am
11. Dezember 2014, um 14:00 Uhr
im Pfarrsaal Lieboch.

Das Thema: „Advent und Weihnachtserinnerungen“

Bitte um telefonische Voranmeldung bei Tanja Gaßler unter 0664/31 16 121.

Wenn Sie bei Kaffee und Kuchen Zeit mit anderen Menschen verbringen und neue Kontakte knüpfen wollen, dann schauen Sie bei uns im Erzählcafe vorbei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Einladung zum weihnachtlichen Orgelkonzert



20.12.2014

19:00 Uhr

Pfarrkirche Lieboch

Christoph Stering - Orgel
Antonia Zangger - Gesang

Werke von W.A. Mozart,
J. Pachelbel, J.S. Bach u.a.

Bastelkrippe aus Papier

Klebe diese Seite auf einen dünnen Karton und bemale die Figuren. Danach schneide die Figuren aus. Am unteren Ende ist bei jeder Figur eine Stellfläche, diese einfach umknicken, damit die Figur stehen kann (beim Jesuskind gibt es 2 Kanten zum Knicken). Viel Spaß beim Basteln!

Quelle: <https://christlicheperlen.wordpress.com/category/basteln/>



Nikolausaktion

Wie jedes Jahr wird auch heuer wieder die Nikolausaktion durchgeführt.

Am Vorabend des Nikolaustages (also am 5.12.) besuchen unsere Nikoläuse zwischen 17:00 und 20:00 Uhr die Familien.

Im Gespräch mit den Kindern wird versucht, Näheres über das Leben des Nikolaus zu erfahren. Natürlich übergibt er auch zahlreiche Geschenke, die vorher von den Eltern bereit gestellt wurden.

Wenn Sie gerne den Besuch eines Nikolauses hätten, melden Sie sich bitte bis spätestens 4.12. im Pfarrhof.

Mit den freiwilligen Spenden werden seit Jahren zahlreiche Aktionen unterstützt. Damit wird der Liebocher Nikolaus seiner ursprünglichen Bedeutung als Helfer und Unterstützer der Armen gerecht. Ein Teil des Erlöses wird für die Jungschararbeit in der Pfarre selbst verwendet.



WAS MAN ALLES TEILEN KANN wie der Heilige Martin

Der Kilichor spielte beim Familiengottesdienst die Legende vom Heiligen Martin, der nicht nur seinen Mantel teilte, sondern auch seine Zeit, seine Zuneigung, seine Wärme, sein Zuhören, sein Sich-Zeit-Nehmen für den Bettler.

In der anschließenden Jungscharstunde am 9.11. machten sich die Kinder Gedanken zum Thema teilen: Stifte teilen, Liebe teilen, Still sein, Spaß teilen, Zeit schenken, Warten, Licht teilen,...

Mit den selbst geschmückten Windlichtern sind die Jungscharkinder hinaus gegangen mit dem Auftrag auch ihr Licht zu teilen.



Das Kilitteam ladet zur **KINDERKRIPPENFEIER am 24.12. um 16:00 Uhr** wieder herzlich ein!

Kinder der Jungschar spielen die Weihnachtsgeschichte, wir wollen singen, beten, still werden bei Kerzenschein und das Geburtstagsfest des Christkinds gemeinsam feiern.

Rund ums Thema Grab wird 2015 vieles neu

Mit 1. Jänner 2015 tritt eine neue Friedhofsordnung in Kraft.

Von der Diözese Graz-Seckau wurde eine neue Friedhofsordnung erstellt, in die von der Pfarre die ortsspezifischen Dinge eingearbeitet wurden.

Wir bringen einen Auszug daraus:

§4 Wiederbelegung der Gräber

1.)

Die Ruhezeit beträgt gerechnet ab 1.1. des auf die Bestattung folgenden Jahres 15 Jahre.

Werden Grabflächen großteils mit Steinplatten oder Folien mit Kiesfüllung abgedeckt, verdoppelt sich die Ruhezeit.

2.)

Die Ruhezeit für Urnengräber und Wandnischen beträgt 10 Jahre.

§11 Beendigung des Grabrechtes – Erlöschen, Verzicht oder Entzug des Grabrechtes

Das Nutzungsrecht erlischt automatisch mit Ablauf der Zeit, für welche die vorgesehene Gebühr entrichtet wurde. Endet das Grabrecht, hat der letzte Grabberechtigte das Grabdenkmal, die Einfassung und sonstige Ausstattung auf seine Kosten zu entfernen.

Der Grabberechtigte kann das Grabrecht wiederum für die vorgegebene Ablösedauer erwerben.

§12 Instandhaltung der Gräber

1.)

Die Grabberechtigten sind verpflichtet, die Grabdenkmäler, (...)Anpflanzungen auf ihre Kosten zu erhalten und zu pflegen, sodass sie die Sicherheit nicht gefährden und die Nachbargräber nicht beeinträchtigen.

5.)

Für die Aufstellung, Umgestaltung und jede Änderung eines Grabdenkmales

ist die vorhergehende schriftliche Zustimmung der Friedhofsverwaltung erforderlich.

9.)

Sträucher dürfen nur in die dem Berechtigten zustehende Grabfläche gepflanzt werden. Sie dürfen die Höhe des Grabdenkmales nicht überschreiten.

13.)

Senken sich in Folge einer Beerdigung Grabdenkmäler, so sind für die Instandsetzung dieser die jeweils Grabberechtigten zuständig.

§13 Verhalten am Friedhof

1.)

Am Friedhof ist alles zu unterlassen, was der Würde des Ortes nicht entspricht. Es sind daher Spielen, Herumlaufen, Lärmen, Radfahren, Befahren mit Motorfahrzeugen ausgenommen Arbeiten von Gewerbetreibenden in Ausübung ihres Berufes, Mitnahme von Tieren (mit Ausnahme von Assistenzhunden) und das Befahren mit Sportgeräten (Skateboards, Inlineskates, etc.) verboten.

§14 Abfallbeseitigung

1.)

Zur Ablagerung von Abfällen des Grabschmuckes stellt die Friedhofsverwaltung einen entsprechenden Platz zur Verfügung. Das Ablagern außerhalb ist verboten. Die Abfälle sind nach ihrem Material zu trennen.

2.)

Nach Beendigung der Arbeiten haben Gewerbetreibende unverzüglich die durch ihre Tätigkeit entstehenden Abfälle auf eigene Kosten zu entsorgen. Die Ablagerung auf dem Abfallplatz des Friedhofes ist verboten.

§15 Haftung

1.) Die Friedhofsverwaltung haftet nicht für den Bestand der auf den Grabstellen befindlichen Grabdenkmäler, Umfassungen, Anpflanzungen,...

2.) Die Grabberechtigten haften der Friedhofsverwaltung und Dritten gegenüber für alle Ansprüche aus Vernachlässigungen der aus der Friedhofsordnung ergebenden Pflichten.

3.) Die Friedhofsverwaltung haftet nicht:
a.) für Schäden, die durch höhere Gewalt entstehen (Sturm,Frost)

b.) für Schäden, die durch - den Bestimmungen der Friedhofsordnung widersprechende Benützung des Friedhofes - dritte Personen oder Tiere entstehen.

4.) Die Friedhofsverwaltung teilt hiermit informativ mit, dass Grabdenkmäler grundsätzlich nicht versichert sind.

5.) Die Friedhofsverwaltung haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Ihr obliegt keine besondere Obhuts- und Überwachungspflicht.

§18 Zahlungspflicht

Mit der Übernahme des Grabrechtes verpflichtet sich der Grabberechtigte zur Zahlung der Friedhofsgebühren, welche sich nach der aktuellen Fassung der Gebührenordnung ergeben.

Die gesamte Friedhofsordnung liegt in der Pfarrkanzlei zur Einsicht auf.

Ein Auszug der Friedhofsordnung hängt im Schaukasten Haupteingang Friedhof.

Diese Ausgabe wird freundlicherweise unterstützt von:



GAS • WASSER • HEIZUNG

BAD & CO LIEBOCH • Dorfstraße 6 • 03136/612 88
PEGGAU • Grazer Straße 7 • 03127/2237
www.bodlos.at • office@bodlos.at

Die Fa. Bodlos bedankt sich bei allen Ihren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Neues aus der Bücherei

Im September hat das neue Schul- und Kindergartenjahr begonnen und wir konnten auch schon wieder alle Kinder bei uns begrüßen. Mit einer kleinen Einführung haben wir den Kindern erklärt, was eine Bücherei ist, wie man sich in einer Bücherei benimmt und wie Bücher zu behandeln sind.

Als wir den Kindern ein zerrissenes und bekritzelttes Buch zeigten, waren sie sich einig, dass ein Buch niemals so aussehen dürfe, weil..... *"so ein Buch mag ich nicht anschauen" "man darf ein Buch auch nicht essen"..."und nicht auf den Boden werfen"...*aber *"in ein SELBERES Buch darf man schon schreiben, hat meine Mama gesagt"*
"Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Fantasie" (James Daniel).

Für die ersten Klassen der Volksschule Lieboch veranstalteten wir am 14. Oktober einen Workshop in Zusammenarbeit mit dem Atelier Randkunst aus Lieboch (Kunst, die Menschen ins Zentrum rückt). Aus dem Kinderbuch **"STELLAS ABENTEUER"** wurde vorgelesen und die Künstlerin Jasmin Marchand entführte hier die Kinder in eine Welt voller Fantasie. Es wurden Prinzessinnenkatzen, Polizeikatzen, Piratenkatzen, Babykatzen,... von Jasmin gezeichnet und von Kindern ausgemalt. Die dabei entstandenen Kunstwerke konnten die SchülerInnen in ihre Klassenzimmer mitnehmen.



Am 24. Oktober stand eine Lesung von MARKO ROSTEK auf dem Programm. Er hat den weiten Weg von Wien auf sich genommen, um in seiner Heimatgemeinde Lieboch aus seinem Buch **"33 TAGE - DER LETZTE SOMMER DES ALTEN EUROPA"** vorzutragen.

In den 33 Tagen nach der Ermordung des österreichischen Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Frau Sophie in Sarajevo, fielen die verhängnisvollen Entscheidungen, die zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges führten. Tagesgenau und detailliert erzählte Herr Rostek die Stationen der Julikrise 1914.



Bei einem gemütlichen Buffett und stimmungsvoller Musik ist ein überaus interessanter und informativer Abend zu Ende gegangen.

LILEWU - unser Liebocher Lesewurm wächst und wächst und weil die Kinder so fleißige Vorleser sind, möchten wir gerne mit den Kindern am **6. Dezember von 14.00 - 15.30 Uhr einen großen LILEWU für die Bücherei in der Bücherei basteln**. Wer also Zeit und Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen - es wird sicher lustig!

Das Team der Bücherei Lieboch wünscht allen großen und kleinen LeserInnen eine besinnliche Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein "belesenes" Neues Jahr.

Barbara Jaznikar
 und das Team der Bücherei Lieboch

Pfarrkontakte:**Pfarrer Mag. Johann Karner**

Mobil: 0676/87 42 62 85

Mail: johann.karner@graz-seckau.at

Sprechstunde: Do: 17:00 - 18:30 Uhr

Kaplan Mag. Gerald Wohleser

Mobil: 0676/87 42 67 23

Mail: gerald.wohleser@gmx.at

Pfarrkanzlei: Gabriele Höfner

Tel. 03136/61207

lieboch@graz-seckau.at

Kanzleizeiten:

Montag, 14:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag, 08:30 - 11:30 Uhr

VORABENDGOTTESDIENSTE:

LIEBOCH Sa., 19:00 Uhr, in der Winterzeit um 18:00 Uhr

TOBELBAD Sa., 18:00 Uhr in der Rehabilitationsklinik

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:LIEBOCH 1. - 15. des Monats um 10:00 Uhr
16. - 31. des Monats um 08:30 UhrDOBL gegengleich zu Lieboch
TOBELBAD jeden Sonntag um 08:30 Uhr
1. Sonntag im Monat um 10:00 Uhr**WOCHENTAGSGOTTESDIENSTE:**LIEBOCH Di. u. Do., 19:00 Uhr,
Mi. 7:00 Uhr;
Fr. 8:00 UhrDOBL Fr. 19:00 Uhr (1. Freitag im Monat in Petzendorf)
TOBELBAD Mi., 18:00 Uhr**EUCCHARISTISCHE ANBETUNG:**LIEBOCH jeden Donnerstag im Anschluss an die Abendmesse
DOBL jeden Dienstag um 19:00 Uhr in der Schlosskapelle**MEDITATIONSABEND:** jeden 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr
im Pfarrhof Dobl (ausgenommen August u. September)**BEICHTGELEGENHEIT:** jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Sonn- und
Feiertagsgottesdienste (in allen drei Pfarren)**AUSSPRACHEMÖGLICHKEIT:** in der Sprechstunde oder nach VereinbarungImpressum: Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Lieboch

Herausgeber: Pfarramt Lieboch, Hitzendorferstraße 1, 8501 Lieboch

Redaktion: Sabine Dallago, Walter Plaschzug

Layout: Sabine Dallago

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Johann Karner.

Auflage: 1950 Stück

lieboch.graz-seckau.at

29.11.2014	Adventmarkt	16:00 - 18:00
	Hlg. Messe mit Adventkranzsegnung	18:00
30.11.2014	Adventmarkt	09:30 - 11:30
Dezember		
03.12.2014	Patrozinium, Festgottesdienst (Prima Musica)	19:00
07.12.2014	Einführung der neuen Ministranten und Ministrantinnen	10:00
13.12.2014	Rorate mit anschließendem Frühstück	06:00
14.12.2014	Erste Sternsingerprobe nach der Messe	11:00
17.12.2014	Geistlicher Abend	19:00
24.12.2014	Kinderkrippenfeier (Lieboch, Dobl und Tobelbad) Christmette (musikalische Gestaltung: Prima Musica)	16:00 22:00
25.12.2014	Christtag: Hochamt	08:30
26.12.2014	Stefanitag: Gottesdienst, danach Sternsingerprobe	08:30
31.12.2014	Jahresschlussgottesdienst	18:00
Jänner		
01.01.2015	Neujahrsgottesdienst in Lieboch Neujahrsgottesdienst in Dobl	10:00 18:00
2./3. 01.2015	Die Sternsinger sind in Lieboch unterwegs	
06.01.2015	Sternsinger-Gottesdienst	10:00
10.01.2015	Ökumenischer Gottesdienst	18:00
16.01.2015	Jugendvesper Graz-Land, Pfarrkirche Dobl	19:30
18.01.2015	MitarbeiterInnen-Gottesdienst	08:30
Februar		
08.02.2015	Familiengottesdienst	10:00
14.02.2015	Messe für Liebende	18:00
März		
08.03.2015	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	10:00
	Suppen Sonntag der Weltgruppe	11:00
13.03.2015	Erlebnisorientierter Kinderkreuzweg (Pfarrkirche Tobelbad)	14:30

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit: jeweils direkt nach der Vorabendmesse

Viele weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage lieboch.graz-seckau.at